

Welche Zukunft hat der Euro?

Ein Abend mit Sven Giegold

Die Europäische Währungsunion und die Europäische Union sind ins Wanken geraten. Die Banken- und Verschuldungskrise seit 2010, Sparprogramme und Rettungsschirme unvorstellbaren Ausmaßes machen in vielen Ländern den Euro nicht beliebt. Wenn Steuern steigen, Löhne sinken, Renten schrumpfen und die Menschen verarmen, wächst die Wut. Ab 2013 soll der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) den vorläufigen Stützmechanismus des europäischen Rettungsfonds (EFSF) ablösen, um überschuldete Länder zu unterstützen und Spekulationen gegen den Euro abzuwehren. ESM – auch Eurorettungsschirm genannt – soll eine eigenständige zwischenstaatliche Organisation der Euroländer mit eigenen Institutionen werden.



Wie hilfreich sind EFSF und ESM? Welche Rollen spielen Europäische Finanzstabilisierungsfazilität, Europäische Zentralbank, Internationaler Währungsfonds, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, die Finanzmärkte und die Nationalstaaten bei der Rettung des Euro? Wie sollten Finanzmärkte reguliert werden? Hilft die von der EU-Kommission beschlossene Finanztransaktionssteuer? Wo liegen die Ursachen der Euro-Krise und wie sehen mögliche Auswege aus? Wie können wirtschaftliche Ungleichgewichte zwischen den EU-Staaten verhindert werden? Steueroasen und Sparanstrengungen: Wie sollte eine europäische Wirtschafts- und Steuerpolitik aussehen? Renationalisierte Transferunion oder vergemeinschaftete Solidarunion: Wohin steuert die EU?

Sven Giegold (Jg. 1969) ist Wirtschaftswissenschaftler, Mitbegründer von Attac Deutschland und gehört zur Präsidialversammlung des Evangelischen Kirchentages. Er initiierte und koordinierte zahlreiche Großkongresse zu Fragen der Globalisierung. Seine Veröffentlichungen zu Steueroasen, Finanzmärkten und zu den Auswirkungen des globalisierten Kapitalismus erzielten europaweite Aufmerksamkeit. Als Abgeordneter des Europäischen Parlaments ist er seit 2009 unter anderem Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON), sowie dem Sonderausschuss zur Finanz-, Wirtschafts- und Sozialkrise sowie stellv. Mitglied im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL). In seinem Vortrag stellt er seine Analyse der Eurokrise und sein Zukunftsszenario zur Diskussion.

Donnerstag, 6. Oktober 2011,
19.30 – ca. 21.30 Uhr
VHS-Zentrum, Willy-Brandt-Ring 40, 41747 Viersen